

Protokoll der Sitzung des Beirates Gröpelingen am 11.02.2026 im Nachbarschaftshaus Helene Kaisen, Beim Ohlenhof 10, 28239 Bremen
--

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Nr.: XIV/01/26

anwesend sind:

Timm Brethauer	Ute Pesara
Hanspeter Halle	Martin Reinekehr
Pierre Hansen	Dieter Winge
Norbert Holzapfel	

verhindert sind:

Nesrin Aslim, Yakup Celik, Marijanne Eberl, Mustafa Ertunc, Özlem Kara und Arndt Overbeck

Entschuldigt sind: Kristin Blank, Marina Grünewald, Rosemarie Kwidzinski und Tobias Stehle

Gäste:

Torsten Klieme, Staatsrat, Senator für Kinder und Bildung (SKB)
Karsten Thiele, SKB
Udo Stoessel, SKB
Xenia Köstergarten, SKB
Beata Warszewik, SKB

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

-
- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIV/08/25 vom 03.12.2025 und Nr. XIV/09/25 vom 17.12.2025**
- TOP 3: Aktuelle Situation der Schulplatz- und Unterrichtsversorgung in Gröpelingen zum Schuljahr 2026/2027**
- TOP 4: Verschiedenes**
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIV/08/25 vom 03.12.2025 und Nr. XIV/09/25 vom 17.12.2025

Der TOP wird nach TOP 3 im Anschluss an die Diskussion zum Thema Schulplatz- und Unterrichtsversorgung aufgerufen. Die o.g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Aktuelle Situation der Schulplatz- und Unterrichtsversorgung in Gröpelingen zum Schuljahr 2026/2027

Torsten Klieme, Staatsrat SKB

Karsten Thiele, Referatsleiter SKB

Udo Stoessel, Stabsstelle Ausbauplanung SKB

Xenia Köstergarten SKB

Beata Warszewik SKB

Im Stadtteil Gröpelingen fehlen nach aktueller Prognose für den kommenden 5. Jahrgang voraussichtlich rund 40 Schulplätze. Herr Staatsrat Klieme berichtet dem Beirat von der aktuellen Lösung, die für zirka 40 Oberschüler:innen aus Gröpelingen gefunden wurde, damit sie nach ihrer Grundschulzeit in Gröpelingen bleiben können und nach den Sommerferien keine weiten Schulwege in andere Stadtteile auf sich nehmen müssen.

Die Kernpunkte der Lösung sehen Folgendes vor:

- Kurzfristig werden die Mobilbauten der bisherigen Willkommensschule Ohlenhof in Gröpelingen genutzt, um im Schuljahr 2026/27 wohnortnah Platz für mindestens zwei zusätzliche fünfte Klassen bereitzustellen. Der Standort wird zunächst als Dependance der Oberschule geführt.
- Die Willkommensschule Ohlenhof wird in die Willkommensschule Ellmersstraße integriert. Rund 140 Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium wechseln zum Standort Ellmersstraße in der Nachbarschaft: nach Bremen Walle.
- Die räumlichen Kapazitäten sind an der Willkommensschule Ellmersstraße vorhanden. Der Standort wird weiterentwickelt.

Die beabsichtigte Verlagerung des Schulstandortes wird zunächst in den Gremien beraten werden. Ein Beschluss der Deputation steht aktuell noch aus. Der Beirat begrüßt die aktuelle Lösung ausdrücklich. Da sie aber erst einmal nur für das kommende Schuljahr gedacht ist und er keine dauerhafte Dependance will, fordert er weiterhin die Neugründung einer vierzügigen Oberschule im Stadtteil. Der Beiratssprecher verliest dazu den Antrag der SPD-Fraktion zur „Gründung einer vierzügigen Oberschule im Stadtteil Gröpelingen“ (Anlage 1). Diesem Antrag stimmt der Beirat einstimmig zu.

In der Diskussion wird deutlich, dass ein Schulneubau heutzutage sehr teuer ist. Die Baupreise haben sich in den vergangenen 20 Jahren laut Herrn Staatsrat Klieme verdoppelt und eine vierzügige Schule mit Spothalle kostet heute 40 bis 50 Millionen Euro. Ein geeignetes Grundstück der Stadt für eine OS muss eine Größe von 6000 qm bis 7000 qm haben. Diese Größe ist an einer geeigneten Stelle im Stadtteil nicht leicht zu finden.

Die gesamte OS Ohlenhof in den Ganztags zu überführen, bleibt eine weitere Forderung aus dem Beirat. Dem Vorschlag nach einem regelmäßigen „Runden Tisch“ von Seiten der Ortsamtsleitung, um weiterhin gut miteinander im Gespräch zu bleiben, wird seitens der Vertreter:innen der SKB zugestimmt. Herr Staatsrat Klieme schlägt vor, dass das Ortsamt dazu einlädt. Der Beirat teilt nicht die Einschätzung des Statischen Landesamtes, dass die Schüler:innenzahlen in Bremen in einigen Jahren geringer werden. Er erwartet für den Stadtteil Gröpelingen weiterhin hohe Zahlen bedingt durch familienfreundliche Neubaugebiete und die Bevölkerungsstruktur des Stadtteils.

Als weiteres Thema wird über die Zukunft der alten Turnhalle auf dem Gelände der Schule im Park gesprochen. Ein Beiratsmitglied hat die Info, dass der Sportverein Grambke Oslebshausen (SVGO) Interesse an einer Weiternutzung hätte. Es wird von Herrn Staatsrat Klieme zugesagt, diesem Hinweis nachzugehen, bevor die Halle – derzeit dem Bildungsressort zugeordnet - zurückgebaut wird.

TOP 4: Verschiedenes

Aus aktuellem Anlass folgt eine einstimmige Beschlussfassung des Beirates zur unverzüglichen Nachbesetzung der KOP-Stelle in Gröpelingen. (Anlage 2)

Der Bürgerschaftsabgeordnete Senihad Šator berichtet kurz darüber, dass sich die Bremer Koalitionsfraktionen über Zukunftsinvestitionen geeinigt haben. Darunter sind u. a. die finanziellen Mittel für 10 Stellen beim Quartiersservice und der „Wilde Westen“ erhält eine institutionelle Förderung für die kommenden Jahre, sodass damit seine Zukunft erst einmal gesichert ist.

Vorsitz:

Beiratssprecher:

Protokoll:

Cornelia Wiedemeyer

Martin Reinekehr

Petra Hellmann

